



Gebirgsausbildung der Bundeswehr

Mitte Januar trainiert die Gebirgs- und Winterkampfschule an der Zugspitze

Das Landratsamt Garmisch-Partenkirchen macht darauf aufmerksam, dass die Gebirgs- und Winterkampfschule Mittenwald im Zeitraum vom 20. bis 22. Januar 2026 an der Zugspitze übt. Die Gebirgsausbildung im alpinen Terrain und bei extremen Klimabedingungen ist anspruchsvoll. Die rund 30 Soldatinnen und Soldaten üben unter anderem den Bau von Schneeunterkünften und werden in der Verschüttetensuche trainiert. Zu Übungszwecken werden Waffen getragen, es erfolgt jedoch kein Einsatz von Munition.

Der Bevölkerung wird nahegelegt, sich von den Einrichtungen der übenden Truppen fernzuhalten. Auf die Gefahren, die von liegengelassenen militärischen Sprengmitteln (Fundmunition und dgl.) ausgehen, wird hingewiesen. Sollten derartige Gegenstände aufgefunden werden, ist die Polizei zu verständigen.

Etwaige Übungsschäden sind innerhalb eines Monats nach Beendigung der Übung bei der zuständigen Gemeinde anzumelden, sofern die Schäden nicht bereits durch den Flurschadenoffizier abgegolten oder von Schadentrupps der Streitkräfte beseitigt worden sind.